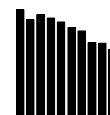


## 4.8 Fahrraddiebstahl

(einschließlich unbefugter Gebrauch)



Nach dem starken Rückgang von 2006 mit - 2 360 Fällen bzw. 13,3 Prozent konnten in dieser Deliktgruppe 2008 weitere 1 200 Fälle weniger verzeichnet werden. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 14 044 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 4,7 Prozent nimmt Fahrraddiebstahl trotz rückläufiger Tendenz einen beachtlichen Raum im sächsischen Kriminalitätsgeschehen ein.

**Tabelle 296: Fahrraddiebstahl 2008 und 2007**

Schl.-zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	erfasste Fälle		Änderung 2008/2007	
		2008	2007	absolut	in %
***3	... insgesamt	14 044	15 244	- 1 200	7,9
	davon				
3**3	ohne erschwerende Umstände	2 276	2 702	- 426	15,8
4**3	unter erschwerenden Umständen	11 768	12 542	- 774	6,2

Etwa jedes sechste entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich neun von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben im Versuchsstadium stecken. 2008 gab es 130 Versuche, im Jahr zuvor 110.

HZ Fahrraddiebstahl 2008 einschließlich unbefugter Gebrauch	
Sachsen	333
alte Bundesländer einschließlich Berlin	432
neue Bundesländer	454
Bund gesamt	436

**Tabelle 297:  
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

2007 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 359, 2006 bei 360 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle	
	Anzahl	in Prozent
1 ... 15	417	3,0
15 ... 50	146	1,0
50 ... 250	4 979	35,8
250 ... 500	4 619	33,2
500 ... 2 500	3 550	25,5
2 500 ... 5 000	165	1,2
über 5 000	38	0,3
Summe	13 914	100,0

**Tabelle 298:  
Vollendete Delikte 2008 nach der  
Schadenshöhe<sup>1</sup>**

Bei der Polizei wurden in Verbindung mit Diebstahl bzw. unbefugtem Gebrauch von Fahrrädern Schäden in einer Gesamthöhe von 6,2 Mio. € angegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2008 sind in dieser Deliktgruppe 139 Fälle registriert worden.

<sup>1</sup> Man beachte, dass die Zahl der Fälle je Schadensklasse nicht gleichbedeutend sein muss mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preisgruppe.

## 4.8 Fahrraddiebstahl

Ausschlaggebend für die Verteilung der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen ist weniger die Einwohnerzahl als der regional recht unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs- und Fortbewegungszwecken. Hier spielen nicht nur fehlende öffentliche Verkehrsmittel und Verkehrsverbindungen, sondern auch geografische Gegebenheiten eine Rolle.

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen des Fahrraddiebstahls
unter 20 000	3 524	25,1
20 000 bis u. 100 000	3 795	27,0
100 000 bis u. 500 000	530	3,8
500 000 und mehr	6 195	44,1
Sachsen insgesamt	14 044	100,0

**Tabelle 299:**  
**Tatortverteilung des Fahrrad-  
diebstahls nach Gemeindegrößen-  
klassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Fahrraddiebstahl	
	2008	2007
unter 20 000	146	180
20 000 bis u. 100 000	695	461
100 000 bis u. 500 000	216	230
500 000 und mehr	609	682

**Tabelle 300:**  
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-  
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählt wie Taschendiebstahl und Diebstahl an Kraftfahrzeugen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem neunten gemeldeten Fall die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder zum Schutz vor Verlust codieren zu lassen.

**Tabelle 301: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich**

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2008	2007	2008	2007	2008	2007
***3	... insgesamt	1 502	1 894	10,7	12,4	1 398	1 612
	davon						
3**3	ohne erschwerende Umstände	613	650	26,9	24,1	670	729
4**3	unter erschwerenden Umständen	889	1 244	7,6	9,9	799	989

Die Tatverdächtigenstruktur lässt im Täterkreis einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen vermuten. 2007 lagen die entsprechenden Anteile bei 6,2 und 28,8 Prozent. 2008 waren es 8,1 und 26,8 Prozent. Allerdings konnten in 12 542 Fällen keine Tatverdächtigen ermittelt werden. 92,4 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich.

**Tabelle 302: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen**

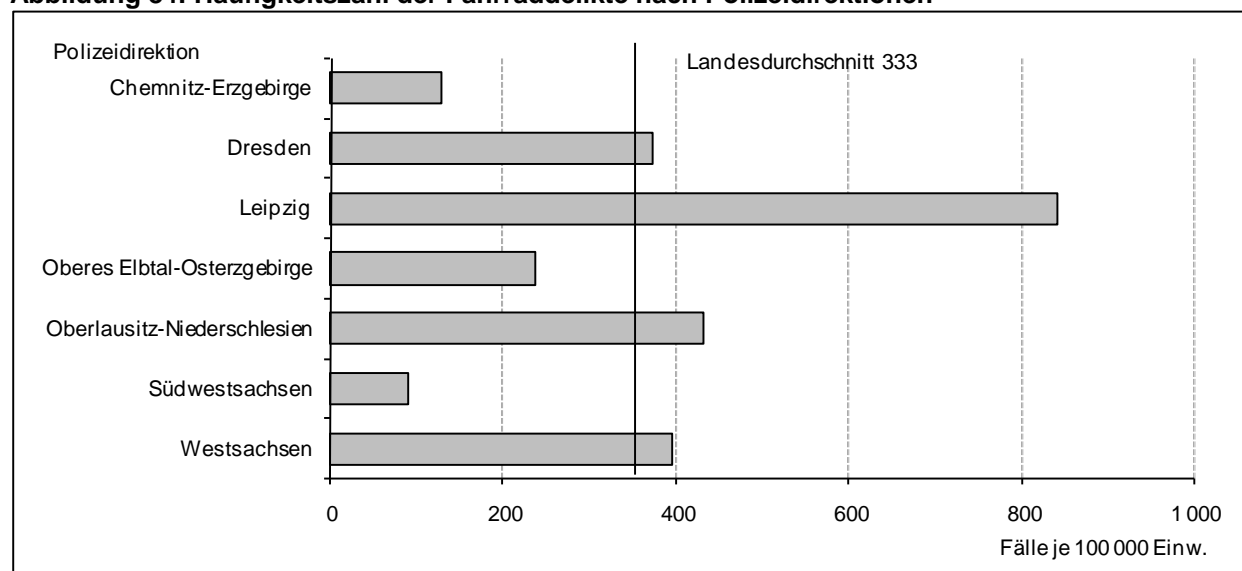
Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	ins- gesamt	ermittelte Tatverdächtige					
			männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche	Heran- wachs.	Erwach- sene
***3	... insgesamt	1 398	1 292	106	113	375	282	628
	und zwar							
3**3	ohne erschwerende Umstände	670	621	49	67	198	118	287
4**3	unter erschwerenden Umständen	799	740	59	56	199	178	366

Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2008 befanden sich 73 Nichtdeutsche (5,2 %), darunter 20 Touristen/Durchreisende, 32 Personen aus der Gruppe „Sonstige“, 11 Asylbewerber und zwei Tatverdächtige mit illegalem Aufenthalt.

**Tabelle 303: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 172	15,9	130	- 216	15,6
PD Dresden	1 899	7,2	374	- 435	18,6
PD Leipzig	4 296	4,8	842	- 264	5,8
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 229	16,8	238	- 151	10,9
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 692	12,0	433	+ 151	5,9
PD Südwestsachsen	544	17,5	90	- 37	6,4
PD Westsachsen	2 212	15,9	396	- 246	10,0
Freistaat Sachsen	14 044	10,7	333	- 1 200	7,9

**Abbildung 84: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen**



**Tabelle 304: Fahrraddiebstahl nach Direktionsbezirken**

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2007	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	1 815	17,1	115	- 255	12,3
Direktionsbezirk Dresden	5 820	11,4	353	- 435	7,0
Direktionsbezirk Leipzig	6 409	8,2	641	- 508	7,3